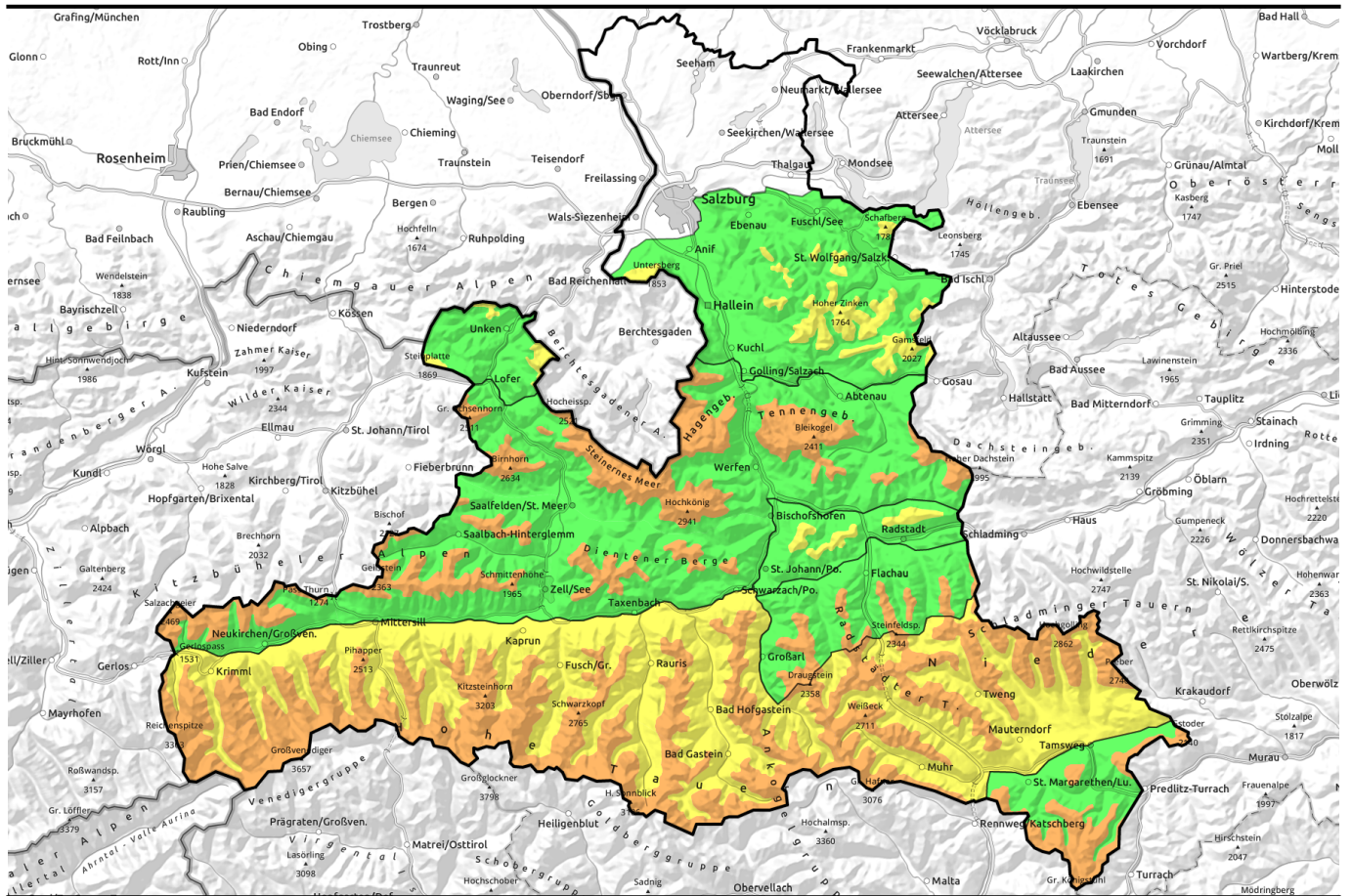
















06.12.2021



Nordwind verfrachtet kalten Pulver, heikel insbesondere in den Tauern und im Lungau

	<p>Waldgrenze Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge</p>	 
	<p>1900 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge</p>	 
	<p>Waldgrenze Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm</p>	   
	<p>Waldgrenze Nockberge</p>	 

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

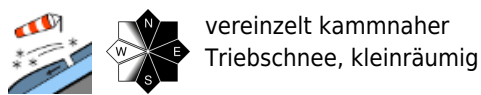


06.12.2021

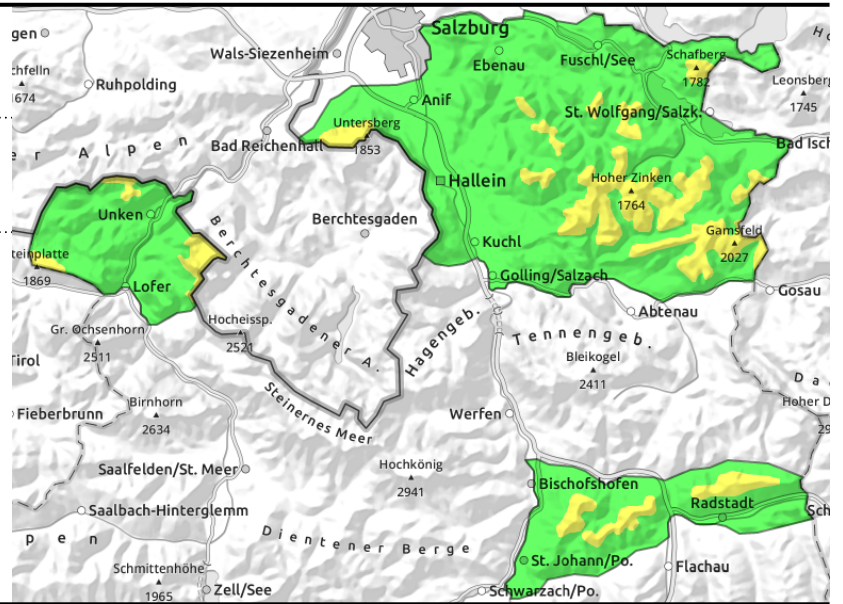
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge



Waldgrenze



vereinzelt kammnaher Triebsschnee, kleinräumig



Lockerer Pulverschnee, kammnah kleinräumiger Triebsschnee möglich

Die Lawinengefahr ist bis knapp über die Waldgrenze GERING, darüber MÄSSIG.

Potenzielle Gefahrenpunkte konzentrieren sich auf kammnahe Steilbereiche der Richtungen (N-O-S). Dort kann man an einigen Stellen frische Triebsschneepakete auslösen. Bereits das Gewicht einer Person kann zur Auslösung ausreichen. Die Gefahrenbereiche sind kleinräumig und begrenzt, die potenziellen Schneebrettlawinen sind klein bis mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee um 20 bis 30 cm - lockern und sehr kalt - liegt auf einer relativ kompakten Altschneedecke, die zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten hat. Durch kurze Windphasen können in den oberen Bereichen weiche Triebsschneepakete eingebettet sind, die auf dem lockeren und kalten Schnee liegen.

Wetter

Die Berge stecken am Montag oft in Wolken und es kann ab und zu noch unbedeutend schneien. Am Nachmittag beginnen die Wolken zaghafte aufzulockern, ein bisschen kommt die Sonne durch. Ab ca. 2000 m Seehöhe weht zweitweise mäßiger Nordwestwind (um 20 bis 30 km). In 1500 m -3 Grad, in 2000m -10 Grad

Am Dienstag ziehen dichte Wolken mit etwas Schneefall durch (um 5 cm). Ober der Waldgrenze weht West- bis Nordwestwind in Verfrachtungstärke. Weiterhin sehr kalt

Tendenz

Der etwas stärkere Wind in der Höhe lässt die Schneebrettgefahr am Dienstag etwas ansteigen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

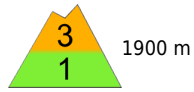
sehr groß

Exposition

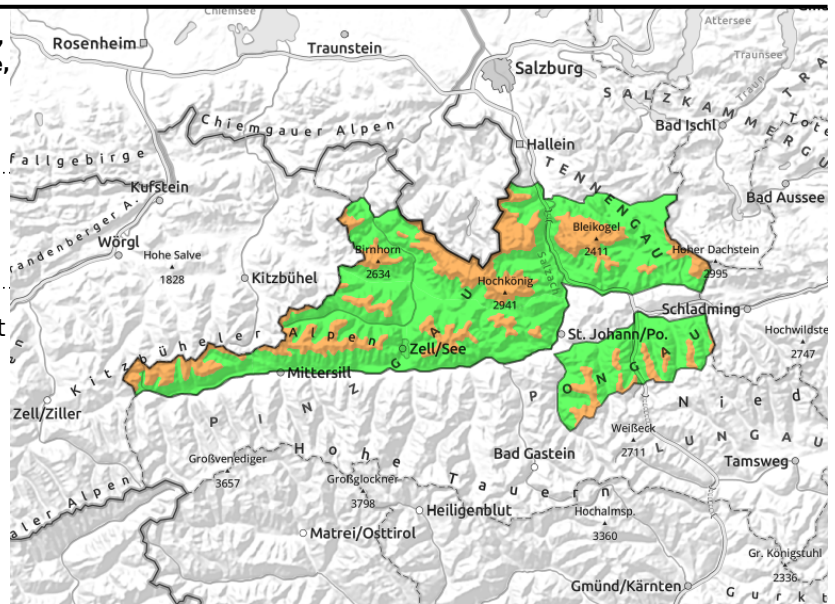


06.12.2021

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge



kammnaher Tribschnee, leicht auslösbar, potenzielle Lawinen sind klein bis fast groß



Lockerer Neuschnee und kammnahe Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist bis knapp über die Waldgrenze GERING, ab ca. 1900m aufwärts je nach Windeinfluss ERHEBLICH.

Gefahrenmomente konzentrieren sich auf kammnahe Steilbereiche der Richtungen (N-O-SW). Dort kann man frische Tribschneepakete auslösen. Die Gefahrenstellen werden mit zunehmender Höhe und Windeinfluss mehr. Bereits das Gewicht einer Person kann zur Auslösung ausreichen. Kleine bis einzelne, fast große Schneebretter sind möglich. Die Tribschneepakete können auch von ruhigem Neuschnee überschneit sein.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee von 30 bis 40 cm - lockern und sehr kalt - liegt auf einer relativ kompakten Altschneedecke, die im klassischen Dezember-Skitourenengelände zumeist keine ausgeprägten und relevanten Schwachschichten hat. Ein potenzielles Altschneeproblem gibt es in den Hochlagen im Nordsektor oberhalb von etwa 2200 m (Hochkönig, Steinberge). Durch den Wind in den oberen Bereichen bilden sich weiche Tribschneepakete, die auf dem lockeren und kalten Schnee liegen und leicht auslösbar sind.

Wetter

Die Berge stecken am Montag oft in Wolken und es kann ab und zu noch unbedeutend schneien. Am Nachmittag beginnen die Wolken zaghafte aufzulockern, ein bisschen kommt die Sonne durch. Ab ca. 2000 m Seehöhe weht kalter Nordwestwind (um 30 km/h). In 2000 m -10 Grad, in 3000 m -16 Grad. Am Dienstag ziehen dichte Wolken mit etwas Schneefall durch (um 5 cm). Ober der Waldgrenze weht West- bis Nordwestwind in Verfrachtungstärke. Weiterhin sehr kalt

Tendenz

Der etwas stärkere Wind in der Höhe lässt die Schneebrettgefahr am Dienstag etwas ansteigen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

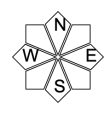
mäßig

erheblich

groß

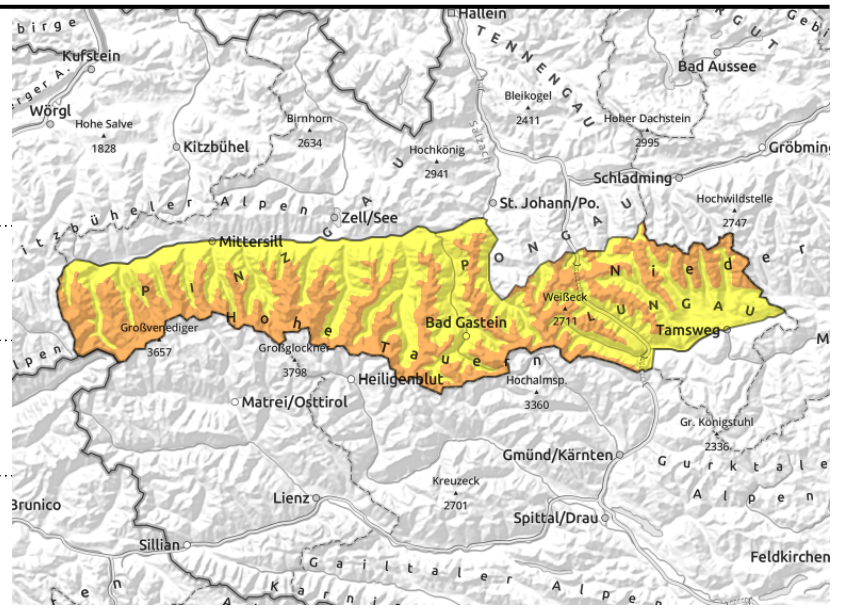
sehr groß

Exposition



06.12.2021

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd,
Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm**



Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten, im
Waldrandbereich



in schattigen Lagen und
hochalpin, beginnend ab ca.
2200 m aufwärts

Unverändert heikel! Viele Tribschneepakete im freien Gelände

Zurückhaltung ist weiterhin angesagt! Der starke Wind und das versteckte Altschneeproblem mit zunehmender Höhe sorgen für zahlreiche Gefahrenstellen, die teilweise schon durch den Impuls einer Person auslösbar sein können. Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH** ab der Waldgrenze aufwärts. Vorsicht und Zurückhaltung gilt eigentlich in allen Richtungen, besonders heikel sind aber die Richtungen (NO-S-SW). Die ausgelösten Schneebretter können groß werden. Durch abgewehrte Geländepartien und der allgemein noch hohen Bodenrauigkeit im Tourengelände kann man die Gefahrenstellen noch leicht unterschätzen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee von 30 bis 50 cm - lockern und sehr kalt - liegt auf einer bis rund 2200 m Seehöhe hinauf relativ kompakten Altschneedecke. Der starke Wind bildet teils umfangreiche Tribschneepakete, die auf lockeren und kalten Schnee liegen und leicht auslösbar sind.

In Höhen ab ca. 2200 m aufwärts gibt es zumindest im erweiterten Nordsektor unter dem Harschdeckel von Mitte November eine dünne Sollbruchstelle (Altschneeproblem), die relevant ist.

Wetter

Die Berge stecken am Montag bis direkt zum Alpenhauptkamm in Wolken und es scheint unbedeutend. Am Nachmittag beginnen die Wolken vom Pinzgau her aufzulockern. Ganztags sonnig ist es südlich der. Ab ca. 2000 m Seehöhe und in Sattellagen am Alpenhauptkamm weht eisiger Nordwestwind (um 40 bis 60 km/h). In 2000 m -10 Grad, in 3000 m -16 Grad.

Am Dienstag ziehen dichte Wolken mit etwas Schneefall durch (bis 5 cm). Ober der Waldgrenze weht weiterhin starker West- bis Nordwestwind. Es bleibt sehr kalt.

Tendenz

Keine Entspannung. Viele Tribschneepakete im freien Gelände, die relativ leicht auslösbar sind. Erfahrung und Zurückhaltung sind weiter wichtig.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



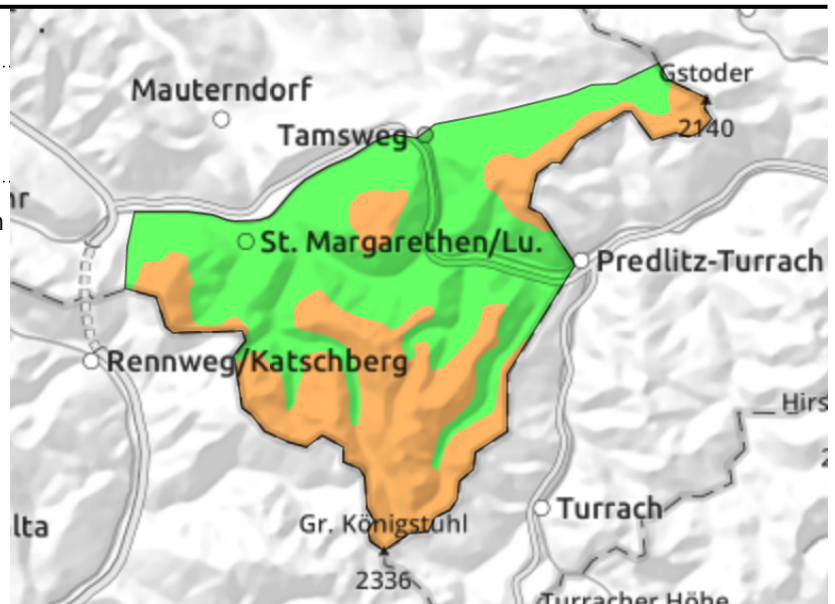
W N E S

06.12.2021**Nockberge**

Waldgrenze



Frischer Triebsschnee, in Rinnen und steilen Leehängen

**Starker NW-Wind, labiler Triebsschnee in Rinnen und Leehängen**

Die Lawinengefahr ist bis zur Waldgrenze eher noch GERING, am Waldrand und darüber aber ERHEBLICH.

Gefahrenmomente konzentrieren sich auf eingewehte Rinnen, die direkt neben den abgewehten Zonen liegen und auf steile Leebereiche, auch am Waldrand. Betroffen sind insbesondere die Richtungen (NO-O-S-W). Dort kann man den frischen Triebsschnee mitunter leicht auslösen. Mittlere und einzelne große Schneebretter sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee (20 bis 30 cm) wurde und wird durch den Nordwind verfrachtet und in Rinnen und Leehänge abgelegt. Windexponiertes Gelände ist schneearm und abgeblasen. Die teils umfangreiche Triebsschneepakete liegen auf lockeren und kalten Schnee und sind teilweise leicht auslösbar.

Wetter

Am Montag ist es sonnig, aber auch sehr windig. Der eisiger Nordwestwind erreicht 40 bis 60 km/h. In 2000 m -10 Grad, in 3000 m -16 Grad.

Am Dienstag ziehen dichte Wolken durch. Ober der Waldgrenze weht weiterhin starker Nordwestwind. Es bleibt kalt.

Tendenz

Wenig Änderung. Eingewehte Leehänge und Rinnen bleiben heikel.

Lawinprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition